

Tagesordnungspunkt 2

Gemeinsamer Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

BESCHLUSS

„Die Verteilung des im Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30.4.2011 ausgewiesenen kumulierten Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 28.885.405,50 wird in Entsprechung des vorliegenden Vorschlags wie folgt vorgenommen:

1. EUR 0,50 je Aktie werden als Dividende für das Geschäftsjahr 2010/2011 ausgeschüttet.
2. Der verbleibende Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Auszahlung der Dividende erfolgt am 29. Juli 2011 (Zahltag); (Ex-Tag) ist der 26. Juli 2011."

Tagesordnungspunkt 3

Gemeinsamer Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

BESCHLUSS

„Den Mitgliedern

- a) des Vorstandes und
- b) des Aufsichtsrates

der ZUMTOBEL AG wird in getrennt durchzuführenden Abstimmungen für das Geschäftsjahr 2010/2011 für ihre jeweiligen Tätigkeiten die Entlastung erteilt.“

Tagesordnungspunkt 4

Gemeinsamer Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über die den Mitgliedern des Aufsichtsrats zu gewährende Vergütung

BESCHLUSS

„Den Aufsichtsratsmitgliedern wird für das Geschäftsjahr 2011/2012 folgende Vergütung gewährt:

- a) pro Sitzung des Aufsichtsrates bzw seiner Ausschüsse jedem anwesenden Aufsichtsratsmitglied ein Sitzungsgeld in Höhe von EUR 3.000, wobei ein anwesendes Aufsichtsratsmitglied, welches am selben Tag an zwei oder mehr Sitzungen teilnimmt, das Sitzungsgeld nur einmal beanspruchen kann,
- b) zusätzlich folgende Jahresentschädigung (aliquot nach der Dauer der Funktionsperiode):
 - dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden je EUR 40.000 und
 - jedem anderen gewählten Aufsichtsratsmitglied je EUR 20.000,
- c) weiters den auswärtigen Mitgliedern des Aufsichtsrates darüber hinaus die anfallenden Spesen.

Die Sitzungsgelder und die Spesen werden jeweils eine Woche nach der betreffenden Sitzung zur Auszahlung gebracht, die Jahresentschädigung spätestens am Ende jenes Monats, in welchem die ordentliche Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011/2012 stattfinden wird.“

Tagesordnungspunkt 5

Gemeinsamer Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über ein genehmigtes Kapital und über die Änderung des Art. IV Absatz 4. der Satzung (Grundkapital und Aktien)

BESCHLUSS

1. „Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von drei Jahren ab Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – auch in mehreren Tranchen – das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 10.875.000,- - (Euro zehn Millionen achthundertfünfundsiebzigtausend) durch Ausgabe von bis zu Stück 4.350.000 (vier Millionen dreihundertfünfzigtausend) neuen auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100% (einhundert Prozent) des anteiligen Betrages am Grundkapital gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital) und das Bezugsrecht der Aktionäre auf die aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen neuen Aktien auszuschließen. Der Aufsichtsrat wird ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.“
2. Änderung des Art. IV I Absatz 4 (neu) der Satzung wie folgt:

"(4) Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von drei Jahren ab Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – auch in mehreren Tranchen – das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 10.875.000,- - (Euro zehn Millionen achthundertfünfundsiebzigtausend) durch Ausgabe von bis zu Stück 4.350.000 (vier Millionen dreihundertfünfzigtausend) neuen auf Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zum Mindestausgabekurs von 100% (einhundert Prozent) des anteiligen Betrages am Grundkapital gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen und den Ausgabekurs sowie die Ausgabebedingungen festzusetzen (genehmigtes Kapital) und das Bezugsrecht der Aktionäre auf die aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen neuen Aktien auszuschließen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.“

Tagesordnungspunkt 6

Vorschlag des Aufsichtsrats zur Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers

BESCHLUSS

„Die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss der Gesellschaft und den von der Gesellschaft aufzustellenden Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2011/2012 bestellt.“